

## Die wichtigsten Antworten auf einen Blick

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

### Orte und Termine

Veranstaltungsorte und Termine finden Sie zusammen mit der Anmeldung auf dem separaten Einleger oder unter [www.ggsd.de/hospizakademie](http://www.ggsd.de/hospizakademie).

Die Fortbildungen können Sie in Präsenz an verschiedenen Standorten oder auch als Online-Seminar besuchen.

Für Veranstalter: Sie können das komplette Seminar auch als Inhouse-Fortbildung unter Ihrer Trägerschaft buchen und als Veranstalter anbieten. Paketpreise nach Vereinbarung.

„Der Vilsbiburger Hospiz Verein e.V. hat 15 erfahrene Hospiz- und Trauerbegleiter an der Fortbildung zum/r Multiplikator\*in Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht teilnehmen lassen und nach dreitägiger intensiver Schulung waren alle Teilnehmenden mehr als begeistert und sie alle freuen sich auf die kommenden Informationsgespräche.“ Gertraud Ertl, 1. Vorsitzende, Vilsbiburger Hospiz Verein e.V (2023)

### An wen richtet sich die Fortbildung?

Leitungskräfte und Mitarbeitende in der Alten-, Behinderten- und Hospizarbeit, Sozialdienste in Krankenhäusern, Ärzt/innen, Seelsorger/innen, Mitarbeitende in kommunalen Beratungsstellen, Rettungskräfte und Finanzdienstleister.

### Umfang

Insgesamt 24 Unterrichtsstunden

### Wie viel kostet die Teilnahme?

Die Kosten finden Sie zusammen mit der Anmeldung auf dem separaten Einleger oder unter [www.ggsd.de/hospizakademie](http://www.ggsd.de/hospizakademie).

### Abschluss

Sie erhalten von uns ein Zertifikat.

### Anmeldung

Anmeldeformulare zur Fortbildung „Berater\*in Vorsorge und Patientenverfügung“ erhalten Sie als Download unter:

[www.ggsd.de/hospizakademie](http://www.ggsd.de/hospizakademie)

### Hospiz Akademie der GGSd

Roritzerstr. 7

90419 Nürnberg

Tel. 0911 / 3 77 34 - 50

E-Mail: [hospizakademie@ggsd.de](mailto:hospizakademie@ggsd.de)

### Literaturempfehlung

Wolfgang Putz, W.; Beate Steldinger.: Patientenrechte am Lebensende. München: Beck 2020

„Wenn das Thema nicht so ernst wäre, möchte man mit Elke Heidenreich sagen: „Lesen!“, denn es ist ein unbedingt empfehlenswerter Rechtsratgeber.“ Barbara Riethmüller, in: [www.socialnet.de](http://www.socialnet.de) 18.10.2016, zur 6. Auflage 2016



**Infoline: 0800 / 10 20 580**



**[www.ggsd.de](http://www.ggsd.de)**



**[ggsd\\_bildung](https://www.instagram.com/ggsd_bildung)**

# Berater\*in Vorsorge und Patientenverfügung

Wie Sie versiert Beratungsgespräche und Infoveranstaltungen durchführen können



© GGSd 03/2023

Seminare  
in Präsenz und  
Online



Gemeinnützige  
Gesellschaft für  
soziale Dienste

## Zum Seminar

Was bedrängt Menschen, wenn sie an ihr eigenes Sterben denken? In den regelmäßig wiederholten Umfragen des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes wird an erster Stelle genannt: „Hilflos der Apparatemedizin ausgeliefert zu sein“. Wie können wir vorsorglich eine Brücke schlagen in eine Zeit und in Situationen, in denen wir nicht mehr unseren Willen direkt bilden oder verständlich äußern können? Hier gibt es zwei hilfreiche Instrumente. Patientenverfügungen können Botschaften meines Willens formulieren. Vorsorgevollmachten können Menschen meines Vertrauens als meine „Botschafter\*innen“ autorisieren.

Die Dokumente schützen nicht nur uns selbst, sondern helfen auch den Menschen, die Behandlungsentscheidungen verantworten müssen. Und sie befördern das Gespräch über die Fragen des Lebens. Das sogenannte Patientenverfügungsgesetz (2009) goss die bisherige Rechtsprechung zur Patientenverfügung in einen gesetzlichen Rahmen. Trotzdem bleiben Unsicherheiten bei medizinischen, juristischen, ethischen und kommunikativen Fragen. Außerdem kursieren eine verwirrende Vielzahl unterschiedlicher Dokumente mit oft fragwürdigen, ja gefährlichen oder unwirksamen Formulierungen. Nur in irgendeinem Formular einsam etwas anzukreuzen, ist zu wenig.

Hilfreich für die spätere Stabilität dieser „Brücke meines Willens“ sind das Gespräch, die persönliche Wertklärung, die Wahl bewährter Dokumente und das Wissen um die Formulierungen.

Ziel des Seminars ist es, dass Sie als Berater\*in ...

- in Einzelgesprächen Interessenten Ihrer Zielgruppe unterstützen können, um wirksame Vorsorge mit bewährten Muster-Dokumenten zu treffen.
- Info-Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen inhaltlich und methodisch ansprechend gestalten können.

## Informationen im Detail

### Inhalte der Fortbildung

Das Seminar ermöglicht Ihnen,

- Sicherheit zu rechtlichen und medizinischen Aspekten zu gewinnen und „typische Fragen“ zu diskutieren.
- einen kommunikativen Leitfaden und bewährte Dokumente für Informationsgespräche flexibel zu nutzen und entscheidende Punkte in ihrer Bedeutung gut verständlich zu „übersetzen“.
- didaktische Varianten unterschiedlicher Info-Veranstaltungen für Ihre eigene Planung zu erhalten und unterstützende Medien zu begutachten.
- sich intensiv über Übungen auf Klärungsgespräche zur Vorsorge und auf damit verbundene Fragen vorzubereiten.
- eigene Werte und Vorstellungen als persönliches Fundament einer reflektierten Beratertätigkeit zu klären.

Eine umfangreiche Handreichung zu den einzelnen Themen unterstützt Sie bei Ihrer späteren Aufgabe. Außerdem bieten wir einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch über Online-Berater\*innen-Treffen und spezielle Seminare zur Vertiefung einzelner Themen.

Krankenkassen, Krankenhäuser, Pflegeheime, Sozialstationen, Kirchengemeinden, kommunale Behörden und Hospizvereine machen mit den so qualifizierten Berater\*innen sehr gute Erfahrungen. Der Kurs folgt dem Modell „Beraterschulung Patientenverfügung“ des Bayerischen Hospiz- und Palliativverbandes e.V.

**Hinweis:** Sie machen keine juristische Beratung im engeren Sinne, sondern informieren anhand bewährter Muster-Dokumente.

### Leitung und Moderation

Ulrich Welzel



Ex-Banker, Nachlassplaner, Notfallseelsorger, Hospizbegleiter, Berater und Trainer Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung für karitative Träger, betrieblicher Pflegelotse, Moderations- und Präsentationstrainer

### Referent/innen

**Rechtsanwält/innen der renommierten Kanzlei-Putz.Sessel. Soukop.Steldinger**

Als bundesweit bekannte Kanzlei mit **Schwerpunkt Medizinrecht** hat sie wichtige höchstrichterliche Urteile erstritten.

**Erfahrene Palliativmediziner/innen**, die in der SAPV tätig sind

**Teilnehmerbewertung 2021:** Sehr gut! Note: 1,1

### Stimmen von Teilnehmenden zum Seminar

„Es war sehr kurzweilig, informativ und sehr wertvoll für die tägliche Praxis.“

„Grandioser Vortrag, souverän, klar, menschlich, enorm wertvoll!“

„Sie haben es geschafft, das Thema emotional und doch mit der notwendigen Sachlichkeit darzustellen.“

„Respekt! Ausgezeichnetes Training!“

„Praxisnah, wertvolle Hilfestellung, viele Aspekte hatten wir noch gar nicht bedacht.“